

**PENSIONSKASSE** SCHWEIZERISCHER ANWALTSVERBAND  
**CAISSE DE PENSION** FÉDÉRATION SUISSE DES AVOCATS  
**CASSA PENSIONI** FEDERAZIONE SVIZZERA DEGLI AVVOCATI

# **GESCHÄFTSBERICHT**

**2020**

## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| VORWORT DES PRÄSIDENTEN .....  | 4  |
| Auf einen Blick .....  | 7  |
| Bilanz per 31. Dezember 2020.....  | 8  |
| Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember.....                                       | 10 |
| Anhang zur Jahresrechnung .....  | 12 |
| 1 Grundlagen und Organisation .....  | 12 |
| 1.1 Rechtsform und Zweck .....   | 12 |
| 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds.....  | 12 |
| 1.3 Stiftungsurkunde und Reglemente.....   | 12 |
| 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung .....                      | 12 |
| 1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde, Rückversicherung.....            | 13 |
| 2 Aktive Mitglieder und Rentner .....  | 13 |
| 3 Art der Umsetzung des Zwecks .....   | 13 |
| 3.1 Erläuterung zu den Vorsorgeplänen.....   | 13 |
| 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode .....   | 14 |
| 3.3 Zusätzliche Informationen zur Vorsorgetätigkeit.....                                   | 14 |
| 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit .....                             | 14 |
| 5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad.....                      | 15 |
| 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung .....  | 15 |
| 5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte.....                | 16 |
| 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG .....  | 16 |
| 5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner .....                                     | 16 |
| 5.5 Versicherungstechnische Rückstellungen .....   | 17 |
| 5.6 Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens.....                        | 17 |
| 5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2 .....   | 18 |
| 6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage .....    | 18 |
| 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement.....                                 | 18 |
| 6.2 Inanspruchnahme der Erweiterungen der Anlagentmöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)..... | 19 |
| 6.3 Zielgröße und Berechnung der Wertschwankungsreserve .....                              | 19 |
| 6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien .....                           | 20 |
| 6.5 Laufende derivative Finanzinstrumente.....   | 22 |
| 6.6 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending.....            | 22 |
| 6.7 Erläuterungen zum Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen .....                            | 22 |
| 6.7.1 Erläuterungen wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses .....                  | 22 |
| 6.7.2 Anlagerendite .....  | 23 |
| 6.8 Vermögensanlagen operative Mittel.....   | 24 |
| 6.9 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserve .....                                      | 24 |
| 7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung .....              | 24 |

|     |  |    |
|-----|--|----|
| 7.1 | Aktive Rechnungsabgrenzung .....                             | 24 |
| 7.2 | Passive Rechnungsabgrenzung.....                             | 25 |
| 7.3 | Versicherungsaufwand.....                                    | 25 |
| 7.4 | Verwaltungsaufwand.....                                      | 26 |
| 8   | Auflagen der Aufsichtsbehörde.....                           | 26 |
| 9   | Weitere Informationen zur finanziellen Lage.....             | 26 |
| 9.1 | Kündigungen per 31. Dezember 2020 und Teilliquidationen..... | 26 |
| 9.2 | Verpfändung von Wertschriften.....                           | 27 |
| 10  | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....                      | 27 |
| 11  | Bericht der Revisionsstelle .....                            | 28 |

## VORWORT DES PRÄSIDENTEN zum Geschäftsbericht 2020 der PK SAV

### **1. Schwache Versicherte – starker Stiftungsrat?**

Die Pensionskasse Schweizerischer Anwaltsverband (PK SAV) ist – wie die meisten Pensionskassen – rechtlich als Stiftung konstituiert. Die Rechtsform der Stiftung bringt mit sich, dass die Destinatäre, also die Empfänger der Leistungen der Stiftung, kein Mitbestimmungsrecht haben. Ist der Versicherte deshalb "machtlos in der Pensionskasse" (Gerhard Schwarz in NZZ vom 23. Februar 2021, Seite 23)? Und hat die zweite Säule ein "principal-agent problem" (Susanne Kapfinger in AWP Sicherheit, 2020), weil die Eigentümer des Vorsorgekapitals nur bescheidene Einflussmöglichkeiten haben? Auch die PK SAV muss zugeben, dass der Befund nicht gänzlich falsch ist. Immerhin haben die selbständig erwerbenden Anwältinnen und Anwälte grundsätzlich die Wahl, ob sie sich dem BVG und damit einer Pensionskasse anschliessen wollen. Zudem haben sie die Wahl, was auch für die Arbeitgeber zutrifft, die ihnen zusagende Pensionskasse zu wählen. Und das Bundesgericht hat in einem kürzlichen Entscheid die Rechte der Arbeitnehmenden deutlich gestärkt, die einem Wechsel der Vorsorgeeinrichtung zustimmen müssen. Zudem wählen in der PK SAV die Versicherten die Mitglieder des Stiftungsrats, was eine beschränkte Mitbestimmung ermöglicht. Dennoch bleiben die Rechte der Versicherten insgesamt schwach.

### **2. Corporate Governance als Korrektiv**

Sind die Rechte der Destinatäre schwach ausgebildet, hat das massgebende Organ der Stiftung, der Stiftungsrat, seine Arbeit umso sorgfältiger zu erfüllen und den Anforderungen der Corporate Governance zu genügen. Was eine "gute Unternehmungsführung" ist, ergibt sich einerseits aus der massgeblichen Gesetzgebung und andererseits aus Grundsätzen, die Wissenschaft und Praxis entwickelt haben. Die Organe der PK SAV setzen diese Grundsätze pragmatisch um und bleiben sich bewusst, dass immer Raum für Verbesserungen bleibt.

### **3. Zur Struktur und Arbeitsweise des Stiftungsrats**

#### **3.1 Die Grösse des Stiftungsrats**

a. Das Gesetz verlangt eine paritätische Besetzung des obersten Organs der Pensionskasse, was dazu führt, dass eine gerade Zahl von Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten zu wählen ist, womit Pattsituationen entstehen können. Nach dem ungeschriebenen Grundsatz "the board never votes" versucht der Stiftungsrat der PK SAV - erfolgreich – einstimmig oder klar mehrheitlich abgestützte Entscheide zu erzielen.

b. Die Führung der PK SAV ist überzeugt, dass einerseits eine bestimmte Grösse des Stiftungsrats notwendig ist, um das nötige Fachwissen, die nötige Erfahrung und im Falle der national tätigen PK SAV die regionale Abstützung zu finden. Mit 6 Mitgliedern bleibt der Stiftungsrat der PK SAV als Gesamtorgan handlungsfähig und ist ohne Bürokratie führbar, weil der persönliche Kontakt unter sechs Mitgliedern und damit die Informationsflüsse einfach möglich bleiben.

#### **3.2 Das Fachwissen der Mitglieder des Stiftungsrats**

Ein aus Anwältinnen und Anwälten zusammengesetzter Stiftungsrat, ermöglicht es der PK SAV, rechtliches, betriebswirtschaftliches und unternehmerisches Wissen zusammenzuführen. Die besondere Zusammensetzung vermeidet auch das in Unternehmenspensionskassen festgestellte Ungleichgewicht zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, sind doch diese rechtlichen Qualifikationen in Anwaltskanzleien zu relativieren oder Konsequenz der Rechtsform der Kanzlei.

#### **3.3 Die Erfahrung**

Auch wenn sich dem Stiftungsrat nicht in erster Linie konkrete juristische Probleme stellen, ist die Erfahrung der Mitglieder des Stiftungsrats unerlässlich, die diese in ihrem Beruf, als Mitglied von weiteren Verwaltungsräten und als Berater von Unternehmen erworben haben. Sowohl die aktuelle

Zusammensetzung des Stiftungsrats der PK SAV, wie die Auswahlkriterien für die Bestimmung der Nachfolger und Nachfolgerinnen zurücktretender Stiftungsräte orientieren sich auch am Kriterium der Erfahrung.

### **3.4 Regionale Abstützung**

Die PK SAV bearbeitet bewusst den Anwaltsmarkt in der ganzen Schweiz. Dieser weist regional deutliche Besonderheiten auf, die vorteilhafterweise auch der Stiftungsrat abbilden soll.

### **3.5 Kollegialität**

Die Kollegialität bildet den Kitt, der den Stiftungsrat zusammenhält. Und sie ermöglicht zusammen mit dem gegenseitigen Vertrauen, effizient zu arbeiten.

### **3.6 Interessenkonflikte**

Die PK SAV sucht schon in der Auswahl der Stiftungsratsmitglieder, Interessenkonflikte zu vermeiden. Jedes Stiftungsrats-Mitglied hat mögliche Interessenkonflikte offenzulegen – jährlich zusätzlich in einem dokumentierten Prozess. Zwingende Folge ist die konsequente Wahrnehmung der Ausstandspflicht.

### **3.7 Ausschüsse**

- a. Weil die Anlagen einer Pensionskasse (bei der PK SAV heute rund CHF 700 Millionen) besondere Anforderungen an die Strategiebestimmung, die Auswahl der Partner und die Überwachung stellen, entschied sich der Stiftungsrat der PK SAV, einen besonderen Anlageausschuss zu schaffen, dem nicht der Präsident, sondern der Vizepräsident der Pensionskasse vorsteht. Der Anlageausschuss trifft im Bereich Anlagen, abgestützt auf eine formulierte Anlagestrategie, alle wesentliche Entscheide, die nicht dem Stiftungsrat vorbehalten sind und bereitet die Anlagegeschäfte zuhanden des Stiftungsrats vor, wo dieser Entscheidbefugnisse hat.
- b. Die PK SAV hat sich definierte Wachstumsziele gesetzt. Der Marketing-Ausschuss erarbeitet die nötige Marketing Strategie und setzt sie um.
- c. Nicht formalisiert, praktisch aber wichtig ist die Stellung des Präsidenten. Dieser kümmert sich um den Zusammenhalt, spricht seine Kolleginnen und Kollegen auch auf heikle Themen an und ist Bindeglied zur Geschäftsführerin und zur Revisionsstelle.

## **4. Stiftungsrat und Geschäftsführung**

Der Stiftungsrat muss unterscheiden zwischen den gemäss Gesetz nicht delegierbaren Aufgaben, die er selber erfüllt, und der Geschäftsführung, die er delegiert. Selbstverständlich erfolgt die Delegation aufgrund reglementarischer Grundlagen. Unerlässlich ist es meines Erachtens, dass der Präsident oder die Präsidentin eng mit der Geschäftsführerin zusammenarbeitet. Dabei geht es nicht darum, die Verantwortung für die Geschäftsführung zu verwischen, sondern um folgende Aspekte: Der Informationsfluss Geschäftsführung – Präsidium ist dichter und häufiger; er hilft dem Präsidenten, Stärken und Schwächen zu erkennen, Entwicklungen zu steuern und neue Ideen einzubringen. Die Geschäftsführerin hat im Präsidenten einen Ansprechpartner vor allem in schwierigen Situationen, vernimmt von ihm eine zweite Meinung und kann ihre Vorstellungen an einem "sounding board" testen. Die enge Beziehung bildet auch die Basis der Fehlerkultur, die Fehler zulässt, sie aber als Chance und Anlass für Verbesserungen nimmt. Wenn die Literatur von Stiftungsräten spricht, die der Geschäftsführung "hörig" seien (Weber/Wagner/Darbella, Pension Fund Governance, Der Schweizer Treuhänder 2009 S. 60), spricht sie kaum von der PK SAV...

## **5. Die Organisation**

- a. Der Stiftungsrat hat die Aufgaben der Pensionskasse organisatorisch zuzuteilen (Aufbauorganisation) und die Prozesse, insbesondere auch zur Qualitätssicherung, zu gestalten (Ablauforganisation).

## **PK SAV**

- b. Eine wesentliche Rolle bei der Organisationsgestaltung spielt die Aufsicht über die Pensionskassen, die der Gesetzgeber in den letzten Jahren deutlich verstärkt hat und deren Anforderungen tief in die interne Organisation und in die Abläufe der Pensionskasse eingreifen. Selbstverständlich stellt sich die PK SAV diesen Anforderungen, die sie offenbar auch richtig erfüllt, hat die Aufsicht doch bisher keine nennenswerten Mängel festgestellt.
- c. Die PK SAV lagert bewusst einen Teil der Prozesse an dritte Dienstleister (Swiss Life Pension Services) aus ("make or buy" Entscheidung), um im Bereich der IT sichere, dem Stand der Technik entsprechende Leistungen zu garantieren.

## **6. Besondere Führungsinstrumente**

### **6.1 Risikostrategie**

- a. Auch die Pensionskassen haben Risiken ihrer Tätigkeit zu erkennen, zu bewerten und die notwendigen Massnahmen bei allfälligem Eintritt des Risikos zu planen.
- b. Wie risikofähig eine Pensionskasse ist, bestimmt weitgehend, wie frei sie ihre Anlagestrategie festlegen kann. Die PK SAV folgt hier einem ökonomischen Modell (das der Investmentberater PPCmetrics entwickelte). Die Anwendung dieses Modells bescheinigt der PK SAV günstige Verhältnisse.

### **6.2 IKS**

Das Interne Kontrollsysteem ist eng verzahnt mit der Gestaltung der Abläufe und befindet sich bei der PK SAV im Aufbau. Der Teilbereich Investment Controlling ist seit längerem vollständig eingeführt und liefert dem Anlageausschuss und dem gesamten Stiftungsrat die Informationen, um die Anlagen überwachen und steuern zu können.

## **7. Projekte**

Um ihre Unternehmensführung weiter zu verbessern, befasst sich die PK SAV mit folgenden Themen:

- a. Digitalisierung der verbliebenen händischen Prozesse, schwergewichtig mit Blick auf die Versicherten;
- b. Weitere Verbesserung der (elektronischen) Kommunikation mit den Versicherten und Dritten;
- c. Gestaltung der Beziehungen (Auswahl- und Kontrollprozesse) zu externen Dienstleistern.

Ich bin überzeugt, dass Sie als Versicherte oder Versicherter, als externer Partner oder als Kunde der PK SAV auf eine Organisation zählen dürfen, die der "guten Unternehmensführung" verpflichtet ist.

Bern, den 31. März 2021

PK SAV

Der Stiftungsratspräsident

Dr. Franz Xaver Muheim

## Auf einen Blick

| <b>Kennzahlen</b>   | <b>2020</b>     | <b>2019</b>     | <b>Veränderung</b> |          |
|---|-----------------|-----------------|--------------------|----------|
| Anschlussverträge   | 1'101           | 1'071           | 30                 | 2.8%     |
| Total Versicherte   | 2'114           | 2'011           | 103                | 5.1%     |
| davon Altersrentner   | 202             | 193             | 9                  | 4.7%     |
| Altersrentneranteil   | 9.56%           | 9.60%           |                    |          |
| Mindestzinssatz für den obligatorischen Teil*   | 1.00%           | 1.00%           |                    |          |
| Verzinsung (Obligatorisch und Überobligatorisch)*   | 3.00%           | 3.00%           |                    |          |
| Nettorendite der Stiftung   | 4.00%           | 9.50%           |                    |          |
| Deckungsgrad  | 110.4%          | 109.8%          |                    |          |
| Technischer Zinssatz  | 2.00%           | 2.00%           |                    |          |
| Technische Grundlagen   | BVG2015         | BVG2015         |                    |          |
| Rentenumwandlungssatz im ordentl. Rücktrittsalter 65 bei Männern, bzw. 64 Jahre bei Frauen ** | 5.40%           | 5.40%           |                    |          |
| <b>Betriebsrechnung</b>   |                 |                 | <b>Veränderung</b> |          |
|   | <b>Mio. CHF</b> | <b>Mio. CHF</b> | <b>Mio. CHF</b>    | <b>%</b> |
| Beiträge (Spar-/Risiko-VK-Beiträge)   | 31.0            | 31.4            | -0.4               | -1.3%    |
| Einkäufe für fehlende Beitragsjahre   | 14.2            | 16.3            | -2.1               | -12.9%   |
| Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt   | 20.6            | 19.3            | 1.3                | 6.7%     |
| Leistungen an Versicherte (inkl. FZL bei Austritt)  | 37.9            | 52.0            | -14.1              | -27.1%   |
| Verwaltungsaufwand pro Versicherten   | 365             | 398             | -33                | -8.3%    |
| <b>Bilanz</b>   |                 |                 | <b>Mio. CHF</b>    | <b>%</b> |
|   | <b>Mio. CHF</b> | <b>Mio. CHF</b> | <b>Mio. CHF</b>    |          |
| Vorsorgekapital (Deckungskapital)   | 706.1           | 656.4           | 49.7               | 7.6%     |
| Bilanzsumme   | 785.5           | 729.5           | 56.0               | 7.7%     |
| Wertschwankungsreserve  | 73.4            | 64.0            | 9.4                | 14.7%    |

\* Für den Versichertenbestand per 31. Dezember 2020 wird auf den Altersguthaben 2020 eine Zusatzverzinsung von 2% (Vorjahr 2%) gewährt.

\*\* Rentenumwandlungssatz ab 1. Januar 2019 im Alter 65 Männer und Alter 64 Frauen: 5.4%

## Bilanz per 31. Dezember 2020

|                                      | Anhang<br>Nr. | 2020<br>CHF        | 2019<br>CHF        |
|--------------------------------------|---------------|--------------------|--------------------|
| <b>AKTIVEN</b>                       |               |                    |                    |
| <b>Operative Mittel</b>              |               |                    |                    |
| Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen | 6.8           | 30'040'548         | 15'420'342         |
| Beitragsforderungen                  |               | 5'107'436          | 7'955'965          |
| Übrige Forderungen                   | 6.8           | 1'035'786          | 1'232'046          |
| Aktive Rechnungsabgrenzung           | 7.1           | 1'118'444          | 2'067'717          |
| Aktiven aus Versicherungsverträgen   | 5.4           | 6'550'782          | 6'278'628          |
| <b>Kapitalanlagen (Portfolio):</b>   |               |                    |                    |
| Liquidität in Wertschriftendepots    | 6.4           | <b>741'656'346</b> | <b>696'561'616</b> |
| Obligationen In- + Ausland in CHF    |               | 8'304'812          | 10'397'937         |
| Obligationen Ausland in FW           |               | 136'082'329        | 136'327'933        |
| Immobilienfonds                      |               | 84'081'820         | 81'161'794         |
| Immobilien (Direktanlagen)           |               | 104'099'353        | 93'008'203         |
| Aktien Schweiz                       |               | 112'285'687        | 112'285'687        |
| Aktien Ausland                       |               | 70'741'853         | 68'304'807         |
| Infrastrukturanlagen (Aktien)        |               | 178'146'950        | 150'385'963        |
| Rohstoffe                            |               | 14'546'014         | 14'270'614         |
| Private Equity                       |               | 31'277'084         | 28'765'562         |
|                                      |               | 2'090'446          | 1'653'117          |
| <b>Total Aktiven</b>                 | 6.4           | <b>785'509'343</b> | <b>729'516'314</b> |

**Bilanz per 31. Dezember 2020 (Fortsetzung)**

|   | Anhang<br>Nr. | 2020<br>CHF        | 2019<br>CHF        |
|---|---------------|--------------------|--------------------|
| <b>PASSIVEN</b>   |               |                    |                    |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                                |               | <b>4'589'597</b>   | <b>7'849'608</b>   |
| Freizügigkeitsleistungen                                |               | 2'758'994          | 3'177'058          |
| Vorausbezahlte Beiträge                                 |               | 698'441            | 3'333'394          |
| Andere Verbindlichkeiten                                |               | 1'132'162          | 1'339'156          |
| <b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>                      | 7.2           | <b>657'955</b>     | <b>588'389</b>     |
| <b>Arbeitgeber-Beitagsreserve</b>                       | 6.9           | <b>680'860</b>     | <b>654'077</b>     |
| <b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b> |               | <b>706'160'965</b> | <b>656'396'276</b> |
| Vorsorgekapital aktive Versicherte                      | 5.2           | 565'175'073        | 523'214'427        |
| Deckungskapital Rentner                                 | 5.4           | 121'438'960        | 116'935'382        |
| Passiven aus Versicherungsverträgen                     | 5.4           | 7'775'437          | 7'384'116          |
| Technische Rückstellungen                               | 5.5           | 11'771'495         | 8'862'351          |
| <b>Wertschwankungsreserve</b>                           | 6.3           | <b>73'419'965</b>  | <b>64'027'964</b>  |
| <b>Freie Mittel bzw. Unterdeckung</b>                   |               | <b>0</b>           | <b>0</b>           |
| Stand zu Beginn der Periode                             |               | 0                  | 0                  |
| Ertragsüberschuss                                       |               | 0                  | 0                  |
| <b>Total Passiven</b>                                   |               | <b>785'509'343</b> | <b>729'516'314</b> |

**Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember**

|   | Anhang<br>Nr. | 2020<br>CHF        | 2019<br>CHF        |
|---|---------------|--------------------|--------------------|
| <b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>   |               | <b>45'859'211</b>  | <b>47'873'504</b>  |
| Beiträge Arbeitnehmer   | 5.2           | 15'011'004         | 15'292'414         |
| Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer  |               | 358'254            | 342'579            |
| Beiträge Arbeitgeber  | 5.2           | 15'244'930         | 15'437'830         |
| Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber   |               | 365'529            | 347'196            |
| Entnahme aus AGBR zur Beitragsfinanzierung  | 6.9           | -116'472           | -114'320           |
| Einmaleinlagen und Einkaufssummen   | 5.2           | 14'234'564         | 16'296'051         |
| Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven  | 6.9           | 143'256            | 271'754            |
| Einlagen aus Säule 3a   |               | 618'146            | 0                  |
| <b>Eintrittsleistungen</b>  |               | <b>22'476'768</b>  | <b>21'154'488</b>  |
| Freizügigkeitseinlagen  | 5.2           | 18'871'516         | 13'488'869         |
| Freizügigkeitseinlagen intern   |               | 1'725'262          | 5'898'543          |
| Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung  | 5.2           | 1'879'990          | 1'767'076          |
| <b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>  |               | <b>68'335'979</b>  | <b>69'027'991</b>  |
| <b>Reglementarische Leistungen</b>  |               | <b>-20'137'237</b> | <b>-26'751'613</b> |
| Altersrenten  |               | -6'802'586         | -6'578'359         |
| Hinterlassenenrenten  |               | -189'011           | -183'660           |
| Beitragsbefreiung   |               | -318'714           | -294'492           |
| Kapitalleistungen bei Pensionierung   | 5.2           | -12'594'778        | -19'286'179        |
| Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität   | 5.2           | -232'149           | -408'922           |
| <b>Austrittsleistungen</b>  |               | <b>-17'660'727</b> | <b>-25'125'931</b> |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt   | 5.2           | -13'612'136        | -16'529'215        |
| Freizügigkeitsleistungen Austritt intern  |               | -2'465'593         | -6'956'677         |
| Barauszahlungen   | 5.2           | -35'919            | -223'740           |
| Vorbezüge WEF/Scheidung   | 5.2           | -1'547'079         | -1'416'299         |
| <b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>   |               | <b>-37'797'964</b> | <b>-51'877'544</b> |
| <b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b> |               | <b>-49'519'320</b> | <b>-40'450'803</b> |
| Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte  |               | -26'615'644        | -18'221'991        |
| Bildung Deckungskapital Rentner   | 5.4           | -4'622'745         | -7'066'313         |
| Bildung technische Rückstellungen   | 5.5           | -2'909'144         | -738'014           |
| Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive  | 5.2           | -15'345'003        | -14'267'051        |
| Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven  | 6.9           | -143'256           | -271'754           |
| Auflösung Arbeitgeber-Beitragsreserven  | 6.9           | 116'472            | 114'320            |
| <b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>   |               | <b>1'392'684</b>   | <b>1'499'513</b>   |
| Versicherungsleistungen   |               | 308'007            | 277'108            |
| Überschussbeteiligung von der "Mobilair"  |               | 941'780            | 1'169'477          |
| Zuschuss von Sicherheitsfonds   |               | 142'896            | 52'928             |
| <b>Versicherungsaufwand</b>   | 7.3           | <b>-2'022'950</b>  | <b>-2'827'130</b>  |
| Risikoprämien   |               | -1'697'724         | -2'616'959         |
| Kostenprämien   |               | -193'531           | -202'272           |
| Beiträge an Sicherheitsfonds  |               | -131'695           | -7'899             |
| <b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>   |               | <b>-19'611'571</b> | <b>-24'627'972</b> |

**Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember (Fortsetzung)**

|   | Anhang<br>Nr. | 2020<br>CHF        | 2019<br>CHF        |
|---|---------------|--------------------|--------------------|
| <b>Übertrag</b>                                     |               | <b>-19'611'571</b> | <b>-24'627'972</b> |
| <b>Nettoergebnis aus Vermögensanlagen</b>           | <b>6.7.2</b>  | <b>30'034'930</b>  | <b>65'634'051</b>  |
| Ergebnis Liquidität in Wertschriftendepots          |               | -51'385            | 1'075'390          |
| Ergebnis Fremdwährungsabsicherung                   |               | 125'484            | -719'556           |
| Ergebnis Obligationen In- + Ausland in CHF          |               | 275'144            | 1'397'226          |
| Ergebnis Obligationen Ausland in FW                 |               | 3'389'838          | 2'979'273          |
| Ergebnis Immobilienfonds                            |               | 4'048'454          | 12'871'380         |
| Ergebnis Immobilien (Direktanlagen)                 |               | 3'195'431          | 3'254'086          |
| Ergebnis Aktien Schweiz                             |               | 3'007'399          | 14'208'129         |
| Ergebnis Aktien Ausland                             |               | 14'944'675         | 29'224'124         |
| Ergebnis Infrastrukturanlagen                       |               | 802'182            | 1'017'397          |
| Ergebnis Rohstoffe                                  |               | 2'539'395          | 2'464'766          |
| Ergebnis Private Equity                             |               | -33'899            | -20'834            |
| <b>Zwischentotal Erfolg Wertschriftendepot</b>      | <b>6.7.2</b>  | <b>32'242'719</b>  | <b>67'751'381</b>  |
| Ergebnis operative Mittel                           | 6.7.1         | -74'415            | -136'782           |
| Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen             | 6.7.1         | -2'133'374         | -1'980'548         |
| <b>Sonstiger Ertrag</b>                             |               | <b>12'537</b>      | <b>4'956</b>       |
| Sonstiger Ertrag                                    |               | 12'537             | 4'956              |
| <b>Sonstiger Aufwand</b>                            |               | <b>-2'055</b>      | <b>-415</b>        |
| <b>Verwaltungsaufwand</b>                           |               | <b>-1'041'841</b>  | <b>-1'053'913</b>  |
| Allgemeine Verwaltung, ordentlicher Aufwand         | 7.4           | -722'999           | -730'732           |
| Allgemeine Verwaltung, ausserordentlicher Aufwand   | 7.4           | -11'294            | -19'965            |
| Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge | 7.4           | -37'997            | -59'122            |
| Aufsichtsbehörde                                    | 7.4           | -10'566            | -10'846            |
| Marketing- und Werbung                              |               | -164'823           | -153'714           |
| Makler- + Brokertätigkeit                           |               | -94'163            | -79'535            |
| <b>Ertrags-/ Aufwandüberschuss Veränderung</b>      |               |                    |                    |
| <b>Wertschwankungsreserve</b>                       |               | <b>9'392'000</b>   | <b>39'956'708</b>  |
| Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve          | 6.3           | -9'392'000         | -39'956'708        |
| <b>Ertragsüberschuss</b>                            |               | <b>0</b>           | <b>0</b>           |

## Anhang zur Jahresrechnung

### 1 Grundlagen und Organisation

#### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse Schweizerischer Anwaltsverband (PK SAV) in der Rechtsform einer Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge für Mitglieder des Schweizerischen Anwaltsverbandes und für Angehörige verwandter Berufsgruppen, insbesondere Notare, sowie für deren Arbeitnehmer.

Die PK SAV versichert auch Anwaltsgesellschaften in der Rechtsform einer juristischen Person.

#### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die PK SAV betreibt obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge gemäss BVG, ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Bern eingetragen (BE.0830) und entrichtet dem BVG-Sicherheitsfonds die gesetzlichen Beiträge.

#### 1.3 Stiftungsurkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde vom 30. November 1983, geändert am 16. November 2010  
Vorsorgereglement vom 27. April 2017, gültig seit 1. Januar 2017  
Anhang zum Vorsorgereglement vom 30. Juni 2016, gültig seit 1. Januar 2017  
Anlagereglement vom 9. Juni 2020, gültig seit 1. Januar 2020  
Teilliquidationsreglement vom 13. April 2010, gültig seit 1. Januar 2010  
Rückstellungsreglement vom 27. November 2019, gültig seit 27. November 2019  
Organisationsreglement vom 29. November 2016, gültig seit 1. September 2016  
Gebührenreglement vom 12. Juli 2013, gültig seit 1. Juli 2013

#### 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

##### Stiftungsräte Arbeitgebervertreter

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Dr. iur. Franz Xaver Muheim, RA | Präsident Stiftungsrat, Anlageausschuss |
| Markus Fischer, Fürsprecher     | Präsident Anlageausschuss               |
| Stephan Imboden, RA             | Anlageausschuss                         |

##### Stiftungsräte Arbeitnehmervertreter

|  |                 |
|--|-----------------|
| lic. iur. René Rall                    | Anlageausschuss |
| Annette Wisler Albrecht, Fürsprecherin |                 |
| Dr. iur. Remo Dolf, RA                 |                 |

Die Stiftungsräte sind für die Amtsperiode 2020 bis 2024 gewählt.

Doria D'Amico, dipl. Pensionskassenleiterin      Geschäftsführerin

Zeichnungsberechtigt namens der Pensionskasse sind die Stiftungsräte sowie die Geschäftsführerin je kollektiv zu zweien. Der Stiftungsrat ist ferner befugt, weiteren Personen die Kollektivunterschrift zu erteilen und die Art der Zeichnung festzulegen. Die erteilten Zeichnungsberechtigungen sind aus dem Handelsregister ersichtlich.

## 1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde, Rückversicherung

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| Experte für die berufliche Vorsorge | Vertragspartner: Deprez Experten AG, Zürich<br>ausführender Experte: Christoph Furrer |
| Revisionsstelle                     | BDO AG, Bern<br>Matthias Hildebrandt, leitender Revisor                               |
| Berater für Kapitalanlagen          | PPCmetrics AG, Zürich<br>Reto Heldstab  |
| Investment Controlling              | Complementa AG, St. Gallen<br>Roman Erb   |
| Aufsichtsbehörde                    | BBSA, Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht  |
| Rückversicherung                    | Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG                           |

## 2 Aktive Mitglieder und Rentner

### Bestandesänderung (Anzahl Personen)

|  | 2020         | 2019         |
|--|--------------|--------------|
| Aktive Versicherte am 01.01.                                       | 1'778        | 1'702        |
| Zugänge  | 421          | 399          |
| Abgänge  | -328         | -323         |
| <b>Aktive Versicherte am 31.12.</b>                                | <b>1'871</b> | <b>1'778</b> |
| davon Versicherte in Weiterführung der Versicherung (64-70 jährig) | 43           | 31           |
|  |              |              |
| Altersrenten   | 202          | 193          |
| Partnerrenten  | 16           | 14           |
| übrige Renten  | 8            | 10           |
| Erwerbs- und Arbeitsunfähigkeiten                                  | 35           | 28           |
| Zwischentotal  | 261          | 245          |
| ./. davon noch teilweise aktiv versichert                          | -18          | -12          |
| <b>Rentnerbestand am 31.12.</b>                                    | <b>243</b>   | <b>233</b>   |
|  |              |              |
| <b>Gesamtbestand</b>   | <b>2'114</b> | <b>2'011</b> |

## 3 Art der Umsetzung des Zwecks

### 3.1 Erläuterung zu den Vorsorgeplänen

Als umhüllende Vorsorgeeinrichtung verpflichtet sich die PK SAV, mindestens die gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorgeleistungen zu erbringen und ermöglicht gleichzeitig Leistungen, die deutlich über das BVG-Minimum hinausgehen.

Die einzelnen Bestandteile der Vorsorgepläne sind in vier Module aufgebaut: Lohnmodul, Risikomodul, Sparmodul und Zusatzmodul. Alle möglichen Plankombinationen halten die BVG-Grundsätze (Angemessenheit, Kollektivität, Gleichbehandlung, Planmäßigkeit und Versicherungsprinzip) ein.

Die Kanzleien können unter Einhaltung der gesetzlich geforderten Kollektivität Personengruppen nach objektiven Kriterien bilden und pro Personengruppe bis zu drei Vorsorgepläne festlegen.

### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Altersleistungen werden im Beitragsprimat und die Invaliditäts- sowie die Hinterlassenenleistungen im Leistungsprimat festgelegt (Duoprimat).

Risikoleistungen: Diese werden nach dem Prinzip des Leistungsprimats erbracht; die in Prozenten des versicherten Lohnes definierten Leistungen (bei Invalidität und im Todesfall) werden durch entsprechende Beiträge finanziert.

Altersleistungen: Diese werden nach dem Prinzip des Beitragsprimats erbracht; Altersrenten entsprechen dem individuell angesparten Kapital, multipliziert mit dem reglementarischen Umwandlungssatz.

Der Sparbeitrag für die Finanzierung der Altersgutschriften ist von der gewählten Spartabelle und vom Alter der aktiven Versicherten abhängig. Der Risikobeitrag ist vom gewählten Risikomodul und allenfalls Zusatzmodul sowie vom Alter der aktiven Versicherten abhängig. Dazu kommen die Verwaltungskosten. Die Finanzierungsaufteilung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu 50% ist die Regel.

Der Anhang zum Vorsorgereglement weist alle Beitragssätze transparent aus.

### 3.3 Zusätzliche Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Weil die Lebenserwartung ständig steigt, beschloss der Stiftungsrat den Rentenumwandlungssatz etappenweise herabzusetzen. Seit 1. Januar 2019 liegt dieser bei 5.4% im Alter 65 für Männer und Alter 64 für Frauen.

Die aktiv Versicherten bezahlten in den letzten Jahren bedeutende Beiträge zu Gunsten der Rentner. Die Senkung der Rentenumwandlungssätze und des technischen Zinssatzes mildert die unerwünschte Solidarität zwischen Jung und Alt.

Auf den 1. Januar 2021 werden die seit 2017 ausgerichteten Hinterlassenen- und Invalidenrenten der obligatorischen zweiten Säule erstmals an die Preisentwicklung angepasst. Der Anpassungssatz beträgt 0,3 %. Diese Anpassung ist über den Rückversicherungsvertrag gedeckt.

Das oberste Organ der Vorsorgeeinrichtung entscheidet jährlich darüber, ob und in welchem Ausmass die Renten angepasst werden. Der Stiftungsrat beschloss am 24. November 2020, auf sämtliche übrige Renten (Alters-, überobligatorische Invaliden- und überobligatorische Hinterlassenenrenten) keine Teuerung auszugleichen.

## 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

- **Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26:** Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true

and fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

- **Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze:** Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerten) für alle Vermögensanlagen.
- **Wertschriften:** Die Bewertung der Wertschriften (Aktien, Obligationen und Kollektivanlagen in allen Anlagekategorien) erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Massgebend sind die Kurse, wie sie die Depotstellen ermitteln. Die daraus entstehenden realisierten Kursgewinne und –verluste werden erfolgswirksam in den Erfolgen der entsprechenden Anlagekategorie verbucht.
- **Immobilien Direktanlagen:** Die Immobilien Solothurn, Aarau, Oftringen, Bonstetten und Münchenbuchsee sind zum Marktwert (gemäß Immobiliengutachten von Ernst & Young vom November 2018) bilanziert, der Marktwert hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die übrigen Immobilien sind zum Anschaffungswert bewertet.
- **Fremdwährungen:** Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie die Depotstellen ermitteln. Die daraus entstehenden Kursgewinne und –verluste werden erfolgswirksam verbucht. Die PK SAV sichert die Fremdwährungen gegen Fremdwährungskursverluste teilweise ab.
- **Wertschwankungsreserve:** Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die Zielwertschwankungsreserve entspricht 16% der Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen). Beim finanziellen Verfahren wird aufgrund der Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagestrategie die Wertschwankungsreserve ermittelt, welche mit hinreichender Sicherheit (Sicherheitsniveau 97.5%) einen Deckungsgrad von 100% über ein Jahr ermöglicht. Die Wertschwankungsreserve wird jährlich und/oder bei Änderung der Anlagestrategie neu berechnet. Weitere Informationen sind in Ziffer 6.3 ersichtlich.
- **Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen:** Die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten entsprechen der Summe der Freizügigkeitsleistungen. Der Experte für berufliche Vorsorge berechnet jährlich das Vorsorgekapital der Rentenbezüger nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen. Der Stiftungsrat der PK SAV hat beschlossen aus Transparenzgründen (erstmals im Abschluss 2018) auch das Vorsorgekapital der rückversicherten Renten zu bilanzieren.

Der Stiftungsrat entscheidet über die Bildung von technischen Rückstellungen und deren Höhe. Er stützt sich dabei auf die Empfehlungen des Experten für berufliche Vorsorge. Er trägt dem Rückversicherungsvertrag betreffend die Invaliditäts- und Todesfallleistungen mit der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Nyon, vollumfänglich Rechnung.

- Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

## 5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die PK SAV ist seit 1. Januar 2005 teilautonom organisiert. Die Risiken Invalidität und Todesfall einer aktiven versicherten Person, sowie der Todesfall einer invaliden versicherten Person, sind bei der

Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG (Mobiliar) rückversichert. Die Mobiliar zahlt die Versicherungsleistungen im Auftrag der PK SAV direkt an den Begünstigten aus.

## 5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte

|   | 2020               | 2019               |
|---|--------------------|--------------------|
|   | CHF                | CHF                |
| <b>Stand Vorsorgekapital am 01.01.</b>                                      | <b>523'214'427</b> | <b>490'725'385</b> |
| Sparbeiträge Arbeitnehmer   | 13'684'979         | 13'957'763         |
| Sparbeiträge Arbeitgeber  | 13'684'979         | 13'957'763         |
| Einkäufe  | 14'852'710         | 16'296'051         |
| Freizügigkeitseinlagen  | 20'596'778         | 19'387'412         |
| Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung  | 1'879'990          | 1'767'076          |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt                                       | -16'077'729        | -23'485'892        |
| Barauszahlungen   | -35'919            | -223'740           |
| Übertrag auf Rentenkapital  | -7'596'139         | -2'323'043         |
| Vorbezüge WEF/Scheidung   | -1'547'079         | -1'416'299         |
| Auflösung infolge Pensionierung, Tod, Invalidität                           | -12'826'926        | -19'695'100        |
| Verzinsung Sparkapital (3.00 % bzw. 1.00 % / Vorjahr 3.00 % bzw.<br>1.00 %) | 15'345'002         | 14'267'051         |
| <b>Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte 31.12.</b>                      | <b>565'175'072</b> | <b>523'214'427</b> |

Der Bundesrat hat für den obligatorischen Teil im Kalenderjahr 2020 den Zinssatz auf 1% festgelegt. Am 24. November 2020 beschloss der Stiftungsrat, auf dem Versichertenbestand per 31. Dezember 2020 (inkl. Austritten und Pensionierungen per 31. Dezember 2020), für das Jahr 2020 eine Zusatzverzinsung von 2% (Vorjahr 2%) auf dem gesamten Altersguthaben zu gewähren.

### 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

|   | 2020               | 2019               |
|---|--------------------|--------------------|
|   | CHF                | CHF                |
| <b>Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)</b> | <b>119'623'720</b> | <b>111'730'542</b> |
| BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt         | 1.00%              | 1.00%              |

## 5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

|  | 2020               | 2019               |
|--|--------------------|--------------------|
|  | CHF                | CHF                |
| <b>Stand des Deckungskapitals am 01.01.</b>    | <b>124'319'497</b> | <b>118'295'403</b> |
| Anpassung an Neuberechnung per 31.12.          | 4'503'578          | 7'464'622          |
| Passiven aus Versicherungsverträgen per 31.12. | 391'321            | -1'440'528         |
| <b>Total Deckungskapital Rentner</b>           | <b>129'214'396</b> | <b>124'319'497</b> |

#### Anzahl Alters- und Hinterlassenenrentner

218 208

Das Deckungskapital für die Alters- und Hinterlassenenrenten wurde mit einem technischen Zinssatz von 2% (Vorjahr 2%) und mit den technischen Grundlagen BVG 2015 Generationentafeln für das Jahr 2021 (GT 2021) berechnet.

## 5.5 Versicherungstechnische Rückstellungen

| Zusammensetzung der Technischen Rückstellungen                               | 2020<br>CHF       | 2019<br>CHF      |
|--|-------------------|------------------|
| Langlebigkeitszuschlag auf den Rentner-DK von 0,5 % pro Jahr seit 31.12.2015 | 0                 | 0                |
| Rückstellung für Pensionierungsverluste                                      | 11'771'495        | 8'862'351        |
| <b>Total Technische Rückstellungen</b>                                       | <b>11'771'495</b> | <b>8'862'351</b> |
| <br><b>Stand der Technischen Rückstellungen am 01.01.</b>                    | <br>2020<br>CHF   | <br>2019<br>CHF  |
| Anpassung an Neuberechnung 31.12.  | 8'862'351         | 8'124'337        |
| <b>Total Technische Rückstellungen 31.12.</b>                                | <b>2'909'144</b>  | <b>738'014</b>   |
|  |                   |                  |
|  | <b>11'771'495</b> | <b>8'862'351</b> |

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste wird berechnet als Prozentsatz auf dem vorhandenen Altersguthaben der aktiven Versicherten und Invaliden, die am Stichtag mindestens 55 Jahre alt sind. Am 31. Dezember 2020 beträgt dieser Prozentsatz 3%. Der Prozentsatz wird jährlich um 0.5% erhöht. Er ist aber maximal so hoch, dass die Rückstellung die voraussichtlichen Pensionierungsverluste auf den Stichtag vorhandenen Altersguthaben der mindestens 55-jährigen Versicherten und Invaliden abdeckt.

Die Rückstellungen für die Zunahme der Lebenserwartung der Rentner dienen der Erhöhung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger beim Wechsel auf aktuellere technische Grundlagen. Mit der Umstellung auf die Generationentafeln per 31. Dezember 2019 ist diese Rückstellung aufgelöst worden.

## 5.6 Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde am 19. Juni 2019, per 31. Dezember 2018 erstellt. Der Experte führt u.a. aus:

- Es wird empfohlen auf Generationentafeln zu wechseln. Zu einem späteren Zeitpunkt soll die Senkung des technischen Zinssatzes geprüft werden. Der Stiftungsrat beschloss in der Zwischenzeit, dieser Empfehlung zu folgen.
- Der Experte erläutert seinen Standpunkt über die Zuweisung des weitergeführten Altersguthabens der Invaliden.
- Die Verzinsung der Altersguthaben für das Jahr 2018 mit 2% wurde auf Kosten der Bildung/Erhöhung der Wertschwankungsreserve ermöglicht.

## 5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

|   | 2020<br>CHF        | 2019<br>CHF        |
|---|--------------------|--------------------|
| <b>Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b> | <b>706'160'965</b> | <b>656'396'276</b> |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen                      | 706'160'965        | 656'396'276        |
| Überdeckung   | 73'419'965         | 64'027'964         |
| <b>Zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar</b>                | <b>779'580'930</b> | <b>720'424'240</b> |
| <b>Deckungsgrad</b>   | <b>110.4%</b>      | <b>109.8%</b>      |

## 6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

## 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

|   |  |
|---|--|
| Markus Fischer, Fürsprecher                         | Präsident des Anlageausschusses ab 01.04.2007  |
| Stephan Imboden, RA                                 | Mitglied des Anlageausschusses ab 01.10.2008   |
| Dr. iur. Franz Xaver Muheim, RA                     | Mitglied des Anlageausschusses ab 01.10.2007   |
| lic. iur. René Rall                                 | Mitglied des Anlageausschusses ab 01.10.2007   |
| Wertschriftenbuchhaltung und Investment Controlling | Complementa AG, Roman Erb, St. Gallen  |
| Beratung in Anlagefragen                            | PPCmetrics AG, Reto Heldstab und Lukas Riesen, Zürich, ab 01.04.2007   |
| Vermögensverwaltungsmandat und Depotstellen         | Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich<br>Zürcher Kantonalbank, Zürich<br>UBS AG, Zürich  |
| Verwaltung Geldmarktanlagen                         | Geschäftsstelle PK SAV   |
| Liegenschaftsverwaltung                             | Profitass AG, Elmar Kohli, Aeschi / SO<br>Mössinger Immobilien AG, Herbert und Alex Mössinger, Liebefeld (Bern)<br>IT3 Immobilien AG, Christoph M. Steiner, Zürich |
| Anlagereglement                                     | gültig seit 1. Januar 2020   |

**Zulassung der Vermögensverwalter nach Art. 48f BVV2**

Sämtliche oben aufgeführten Bankbeziehungen sind mit FINMA-regulierten Banken gemäss BVV2 Art. 48f Abs. 4d abgeschlossen.

## 6.2 Inanspruchnahme der Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Die PK SAV macht Gebrauch von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 Abs. 4 BVV2. Diese erfolgt gestützt auf ein Anlagereglement, welches den Anforderungen von Art. 49a BVV2 entspricht. Die Einhaltung von Art. 50 Abs. 1-3 BVV2 ist in Ziffer 6.4 (Goldanlagen und Immobilien) schlüssig dargelegt.

Die Anlagevorschriften gemäss BVV2 sind per 31. Dezember 2020 eingehalten.

## 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

|   | 2020               | 2019              |
|---|--------------------|-------------------|
|   | CHF                | CHF               |
| <b>Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.</b>         | <b>64'027'964</b>  | <b>24'071'256</b> |
| Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve                  | 9'392'001          | 39'956'708        |
| <b>Wertschwankungsreserve am 31.12.</b>                   | <b>73'419'965</b>  | <b>64'027'964</b> |
| <br><b>Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)</b> | <b>112'985'754</b> | <b>95'177'460</b> |
| Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve             | -39'565'790        | -31'149'496       |
| <br>Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien)                  | 706'160'965        | 656'396'276       |
| Vorhandene Wertschwankungsreserve                         |                    |                   |
| in % der Verpflichtungen                                  | 10.4%              | 9.8%              |
| Zielgrösse Wertschwankungsreserve                         |                    |                   |
| in % der Verpflichtungen                                  | 16.0%              | 14.5%             |

In Übereinstimmung mit dem Anlagereglement und in Zusammenarbeit mit Herrn Lukas Riesen von PPCmetrics AG legte der Stiftungsrat aufgrund der aktuellen Anlagestrategie die Wertschwankungsreserve auf 16% der Vorsorgekapitalien fest. Sie basiert auf finanzökonomischen Überlegungen und trägt den aktuellen Gegebenheiten und Erwartungen Rechnung. Weitere Informationen sind in Ziffer 4 ersichtlich.

#### 6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

| Anlagekategorien                  | 31.12.2020         |               | 31.12.2019         |               | seit<br>01.01.2020 |
|-----------------------------------|--------------------|---------------|--------------------|---------------|--------------------|
|                                   | Total<br>CHF       | Anteil<br>%   | Total<br>CHF       | Anteil<br>%   |                    |
| Liquidität operative Mittel       | 30'040'548         | 3.8%          | 15'420'342         | 2.1%          | 2.0%               |
| Forderungen                       | 12'694'004         | 1.6%          | 15'466'639         | 2.1%          | 0.0%               |
| Aktive Rechnungsabgrenzung        | 1'118'444          | 0.1%          | 2'067'717          | 0.3%          | 0.0%               |
| Liquidität in Wertschriftendepots | 8'304'812          | 1.1%          | 10'397'937         | 1.4%          | 0 - 10%            |
| Oblig. In- + Ausland CHF          | 136'082'329        | 17.3%         | 136'327'933        | 18.7%         | 16.0%              |
| Obligationen FW (hedged)          | 84'081'820         | 10.7%         | 81'161'794         | 11.1%         | 10.0%              |
| <b>Total Nominalwerte</b>         | <b>272'321'956</b> | <b>34.7%</b>  | <b>260'842'362</b> | <b>35.8%</b>  | <b>28.0%</b>       |
| Immobilien                        | 216'385'040        | 27.5%         | 205'293'890        | 28.1%         | 36.0%              |
| Aktien Schweiz                    | 70'741'853         | 9.0%          | 68'304'807         | 9.4%          | 9.0%               |
| Aktien Ausland                    | 178'146'950        | 22.7%         | 150'385'963        | 20.6%         | 21.0%              |
| Infrastrukturanlagen              | 14'546'014         | 1.9%          | 14'270'614         | 2.0%          | 2.0%               |
| Rohstoffe                         | 8'581'494          | 1.1%          | 8'797'019          | 1.2%          | 0.0%               |
| Gold                              | 22'695'589         | 2.9%          | 19'968'542         | 2.7%          | 2.0%               |
| Private Equity                    | 2'090'446          | 0.3%          | 1'653'117          | 0.2%          | 2.0%               |
| <b>Total Sachwerte</b>            | <b>513'187'386</b> | <b>65.3%</b>  | <b>468'673'951</b> | <b>64.2%</b>  | <b>72.0%</b>       |
| <b>Total Bilanzsumme</b>          | <b>785'509'342</b> | <b>100.0%</b> | <b>729'516'313</b> | <b>100.0%</b> | <b>100.0%</b>      |

| Berechnung nach BVV2              | 31.12.2020         | %             | 31.12.2019         | %             | Maximal nach BVV2 |
|-----------------------------------|--------------------|---------------|--------------------|---------------|-------------------|
| Kurzfristige Anlagen              | 52'157'808         | 6.6%          | 43'352'635         | 5.9%          |                   |
| Obligationen                      | 220'164'148        | 28.0%         | 217'489'727        | 29.8%         |                   |
| Aktien                            | 248'888'803        | 31.7%         | 218'690'769        | 30.0%         | 50.0%             |
| Immobilien                        | 216'385'040        | 27.5%         | 205'293'890        | 28.1%         | 30.0%             |
| Infrastrukturanlagen (ohne Hebel) | 0                  | 0.0%          | 0                  | 0.0%          | 10.0%             |
| Alternative Anlagen               | 47'913'543         | 6.1%          | 44'689'293         | 6.1%          | 15.0%             |
| <b>Total Bilanzsumme</b>          | <b>785'509'343</b> | <b>100.0%</b> | <b>729'516'314</b> | <b>100.0%</b> |                   |

#### Liquidität operative Mittel

In den letzten zwei Dezemberwochen 2020 erfolgten wiederum Einkäufe für fehlende Beitragsjahre von rund CHF 3.7 Mio. (Vorjahr CHF 3.3 Mio.) und Überweisungen ordentlicher Beiträge von rund CHF 1.4 Mio. (Vorjahr CHF 1.3 Mio.). Der Stiftungsrat entschied, die Liquidität möglichst tief zu halten, um Negativzinsen der Banken und der Postfinance zu vermeiden. Die operative Liquidität erreichte über das Jahresende ein Ausmass von rund CHF 30.0 Mio. (Vorjahr 15.4 Mio.). Dieser Betrag wird zu einem Teil auch als Liquiditätsreserve für Kapitalleistungen bei Pensionierungen, Austrittsleistungen und Prämienzahlungen an den Rückversicherer gehalten.

#### Infrastrukturanlagen – Klassifizierung (Art. 53 BVV2)

Aus Risikomanagement Überlegungen und gemäss Vorsichtsprinzip, beschliesst der Anlageausschuss auf Empfehlung der PPCmetrics, die Infrastrukturanlagen (UBS Clean Energy Infrastruct CH Kg Koll Kapitalanlagen) solange die Rechtslage betreffend vertraglich erlaubtem

Hebel und Kreditfazilitäten nicht abschliessend geklärt ist, weiterhin als «Alternative Anlage» gemäss dem Art. 53 BVV2 zu klassifizieren.

#### Direktanlagen in Immobilien

| <b>Vermietete Immobilien</b> | <b>Buchwert</b>    | <b>Erzielte</b> |                  |                | <b>Anzahl</b> | <b>Erwerb</b> |
|------------------------------|--------------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|---------------|
|                              | <b>31.12.2020</b>  | <b>Netto-</b>   | <b>Anzahl</b>    | <b>Jahr</b>    |               |               |
|                              | <b>in Mio. CHF</b> | <b>rendite</b>  | <b>Wohnungen</b> | <b>Baujahr</b> |               |               |
| Solothurn                    | 14.3               | 3.7%            | 28               | 2010           | 2007          |               |
| Münchenbuchsee               | 3.4                | 3.8%            | 8                | 2013           | 1986          |               |
| Aarau                        | 23.5               | 3.2%            | 48               | 2010           | 2014          |               |
| Miteigentum Bärenplatz, Bern | 11.5               | 1.7%            | Büro/Einkauf     | 2016           | 1960          |               |
| Oftringen                    | 32.1               | 2.8%            | 63               | 2014           | 2017          |               |
| Bonstetten                   | 20.0               | 3.1%            | 23               | 2014           | 2017/18       |               |
|                              | 104.8              |                 |                  |                |               |               |

| <b>Immobilien im Bau</b> | <b>Gestehungs-</b> | <b>Erwerb</b>      |               |                  | <b>Anzahl</b> | <b>Jahr</b> |
|--------------------------|--------------------|--------------------|---------------|------------------|---------------|-------------|
|                          | <b>kosten</b>      | <b>in Mio. CHF</b> | <b>Anzahl</b> | <b>Wohnungen</b> |               |             |
|                          |                    |                    |               |                  |               |             |
| Thun                     |                    | 7.3                | Bauprojekt    |                  | 2016          |             |
|                          |                    | 7.3                |               |                  |               |             |

Die Immobilien Solothurn, Aarau, Oftringen, Bonstetten und Münchenbuchsee sind zum Marktwert (gemäss Immobiliengutachten von Ernst & Young vom November 2018) bilanziert, der Marktwert hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die übrigen Immobilien sind zum Anschaffungswert bewertet. Beim Miteigentum an der Geschäftsleitung am Bärenplatz in Bern handelt es sich ausschliesslich um Verkaufs- und Büroflächen. Das Bauprojekt Bernstrasse in Thun wird mit der Steiner AG, Generalbauunternehmung, Zürich entwickelt. Mit der Baubewilligung wird im Jahr 2021/2022 gerechnet. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt eine Zwischennutzung.

Bei der Festlegung der Anlagestrategie und ihrer Umsetzung ist der Stiftungsrat zum Schluss gekommen, dass die leichte Unterschreitung der unteren Bandbreite bei den Immobilien Direktanlagen auf die wachsende Bilanzsumme zurückzuführen ist. Neben dem anstehenden Bauprojekt in Thun prüft der Stiftungsrat regelmässig Investitionsmöglichkeiten in weitere Renditeimmobilien. Aufgrund der Analyse der Risikofähigkeit und der Beurteilung der Anlagerisiken betrachtet der Stiftungsrat die Einhaltung der Vorgaben von Art. 50 Abs. 1 – 3 BVV 2 als gegeben, umso mehr mit der Realisierung des Projekts in Thun (voraussichtlich im Jahr 2022) die Bandbreite «Immobilien Direktanlagen» sich wieder im mittleren Bereich bewegen dürfte.

#### Goldanlagen

Die PK SAV hält per 31. Dezember 2020 Goldanlagen von rund 22.7 Mio. (Vorjahr 19.9 Mio.). Diese sind mittels passiv verwalteten Anlagefonds der Credit Suisse (CSIF II Gold blue) umgesetzt. Bei der Festlegung der Anlagestrategie und ihrer Umsetzung ist der Stiftungsrat zum Schluss gekommen, dass eine Investition in Gold (Erweiterung der Anlagemöglichkeit) zweckmässig ist und mit den gesetzlichen Grundsätzen der Vermögensbewirtschaftung übereinstimmt. Aufgrund der Analyse der Risikofähigkeit und der Beurteilung der Anlagerisiken betrachtet der Stiftungsrat die Einhaltung der Vorgaben von Art. 50 Abs. 1 – 3 BVV 2 als gegeben.

### Offene Kapitalabrufe

Die PK SAV ist in zwei Anlagefonds der Kategorie „Alternative Anlagen“ investiert, in welche noch offene Kapitalabrufe bestehen. Der Marktwert dieser Anlagen beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 16.6 Mio. (Vorjahr 14.9 Mio.). Die offenen Kapitalabrufe per Bilanzstichtag betragen CHF 3.3 Mio. (Vorjahr 4 Mio.).

### Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)

Die PK SAV ist ausschliesslich in Fonds investiert. Diese schliessen die Teilnahme an Generalversammlungen von börsenkotierten Aktiengesellschaften aus. Entsprechend erübrigt sich die Berichterstattung dazu.

## 6.5 Laufende derivative Finanzinstrumente

| Offene Devisenterminkontrakte |     | Marktwert<br>31.12.2020 | Marktwert<br>31.12.2019 |
|-------------------------------|-----|-------------------------|-------------------------|
| Forderung                     | CHF | 6'000'000               | 12'000'000              |
| Verpflichtung                 | EUR | -6'018'123              | -11'976'563             |
| <b>Total</b>                  |     | <b>-18'123</b>          | <b>23'437</b>           |

Diese Devisentermingeschäfte wurden abgeschlossen, um allfällige Fremdwährungsverluste auf Kapitalanlagen zu reduzieren.

## 6.6 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Weil das Risiko von Securities Lending im Verhältnis zum Ertrag hoch ist, verzichtet der Stiftungsrat seit Januar 2008 auf diese Anlageform. In den Fonds werden teilweise Securities Lendings auf gesicherter Basis vorgenommen.

## 6.7 Erläuterungen zum Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen

### 6.7.1 Erläuterungen wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

|   | 2020            | 2019           |
|---|-----------------|----------------|
|   | CHF             | CHF            |
| Zinserträge auf flüssigen Mitteln                           | 0               | 0              |
| Vergütungszinsen auf Austrittsleistungen                    | -27'980         | -23'017        |
| Erfolg Liquidität In Wertschriftendepots                    | -51'385         | 1'075'390      |
| Negativzins   | -46'429         | -113'595       |
| <b>Nettoergebnis flüssige Mittel &amp; Geldmarktanlagen</b> | <b>-125'794</b> | <b>938'777</b> |

### Zusammensetzung der Vermögensverwaltungskosten

|  | 2020             | 2019             |
|--|------------------|------------------|
|  | CHF              | CHF              |
| Honorare für Vermögensverwaltung (Banken)  | 551'860          | 492'555          |
| Verdeckte Vermögensverwaltungskosten in den Fonds  | 1'067'159        | 981'810          |
| Liegenschaftsverwaltungskosten Solothurn, Aarau, Oftringen, Bonstetten, Münchenbuchsee, Bärenplatz Bern und Thun | 195'284          | 188'252          |
| übrige Vermögensverwaltungskosten  | 319'071          | 317'931          |
| <b>Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen</b>   | <b>2'133'374</b> | <b>1'980'548</b> |

Die PK SAV verzichtet nicht auf die Rückvergütung von Retrozessionen. Die PK SAV fordert die Banken auf, ihr die Retrozessionen abzuliefern.

#### Berechnung der Vermögensverwaltungskosten im Verhältnis zum investierten Kapital

|  | 2020               | 2019               |
|--|--------------------|--------------------|
|  | CHF                | CHF                |
| <b>Marktwert des Vermögens</b>                     |                    |                    |
| zu Beginn des Jahres                               | 729'516'314        | 645'767'209        |
| am Ende des Jahres                                 | <u>785'509'343</u> | <u>729'516'314</u> |
| <b>Durchschnittlich investiertes Kapital</b>       | <b>757'512'828</b> | <b>687'641'762</b> |
| <br><b>Total Vermögensverwaltungskosten in CHF</b> | <b>2'133'374</b>   | <b>1'980'548</b>   |
| Total Vermögensverwaltungskosten in %              | 0.28%              | 0.29%              |

Die Kostentransparenzquote berechnet sich wie folgt:

|                                    | 2020            | 2019            |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|
|                                    | CHF             | CHF             |
| Total Vermögensanlage (Marktwerte) | 785'509'343     | 729'516'314     |
| - davon transparente Anlagen       | 785'509'343     | 729'515'794     |
| - davon intransparente Anlagen     | 0               | 520             |
| <b>Kostentransparenzquote</b>      | <b>100.000%</b> | <b>100.000%</b> |

Die intransparente Anlage (Doughty Hanson) befindet sich in Liquidation und wird voraussichtlich im Q3 2021 liquidiert sein. Der Stiftungsrat beschloss, diese Anlage bis zu ihrer Liquidation weiterzuführen.

#### 6.7.2 Anlagerendite

|  | 2020               | 2019               |
|--|--------------------|--------------------|
|  | CHF                | CHF                |
| <b>Nettorendite der Stiftung</b>   |                    |                    |
| Bilanzsumme zu Beginn des Jahres   | 729'516'314        | 645'767'209        |
| Bilanzsumme am Ende des Jahres   | <u>785'509'343</u> | <u>729'516'314</u> |
| <b>Durchschnittlicher Bestand (ungewichtet)</b>                          | <b>757'512'828</b> | <b>687'641'762</b> |
| <br>Nettoerfolg der Stiftung (nach Abzug der Vermögensverwaltungskosten) | 30'034'930         | 65'634'051         |
| <br><b>Nettorendite der Stiftung</b>                                     | <b>4.0%</b>        | <b>9.5%</b>        |

Die Kapitalanlagen wurden nach Vorgabe des Anlageausschusses von Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürcher Kantonalbank und der UBS AG verwaltet.

Das Investment-Controlling berechnete für das Jahr 2020 eine Rendite von 4.2%. Diese ist um 0.2% höher als die in der Jahresrechnung ausgewiesene Rendite von 4%. Die 4.2% beruhen auf der praxisüblichen, zeitgewichteten Performance-Berechnungsmethode TWR (Time Weighted Return), welche die Anlageleistung misst und den Effekt von Kapital Zu- und Abflüssen berücksichtigt.

Die Differenz kann mit dem verwendeten durchschnittlichen Kapital erklärt werden: In der Jahresrechnung wird das arithmetische Mittel zwischen Anfangs- und Endbestand verwendet. Die TWR-

Methode widerspiegelt ausschliesslich den erwirtschafteten durchschnittlichen Ertrag auf dem durch Kapitalflüsse schwankenden Vermögensbestand im Zeitablauf. Mathematisch entspricht die zeitgewichtete Rendite dem geometrischen Durchschnitt der Renditen der zugrunde liegenden Teilperiode. Dabei beginnt eine neue Teilperiode, sobald ein Kapitalfluss stattgefunden hat. Je grösser die Zu- und Abflüsse im Verhältnis zum investierten Kapital sind, desto mehr können die beiden Renditen voneinander abweichen.

#### 6.8 Vermögensanlagen operative Mittel

|   | 2020              | 2019              |
|---|-------------------|-------------------|
|   | CHF               | CHF               |
| Kasse, Post                                 | 23'586'792        | 4'343'958         |
| Diverse Bankkonti                           | 6'453'756         | 11'076'384        |
| <b>Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen</b> | <b>30'040'548</b> | <b>15'420'342</b> |

|                           | 2020             | 2019             |
|---------------------------|------------------|------------------|
|                           | CHF              | CHF              |
| Verrechnungssteuern       | 1'035'786        | 1'232'046        |
| <b>Übrige Forderungen</b> | <b>1'035'786</b> | <b>1'232'046</b> |

#### 6.9 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitagsreserve

|  | 2020           | 2019           |
|--|----------------|----------------|
|  | CHF            | CHF            |
| Stand der Arbeitgeber-Beitagsreserve am 01.01. | 654'077        | 496'643        |
| Zuweisung                                      | 143'256        | 271'754        |
| Verwendung                                     | -116'472       | -114'320       |
| Verzinsung 0 % (Vorjahr 0 %)                   | 0              | 0              |
| <b>Arbeitgeber-Beitagsreserve am 31.12.</b>    | <b>680'861</b> | <b>654'077</b> |

### 7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

#### 7.1 Aktive Rechnungsabgrenzung

|   | 2020             | 2019             |
|---|------------------|------------------|
|   | CHF              | CHF              |
| Versicherungstechnische Abgrenzung      | 941'780          | 1'923'524        |
| Übrige Abgrenzungen                     | 176'664          | 144'193          |
| <b>Total Aktive Rechnungsabgrenzung</b> | <b>1'118'444</b> | <b>2'067'717</b> |

Die provisorische Überschussbeteiligung der Mobiliar für das Jahr 2020 beträgt CHF 941'780 und ist unter Ziffer 7.3 berücksichtigt.

## 7.2 Passive Rechnungsabgrenzung

|  | 2020           | 2019           |
|--|----------------|----------------|
|  | CHF            | CHF            |
| Rechnungsabgrenzung Pensionskassenverwaltung | 597'735        | 536'539        |
| Rechnungsabgrenzung Provisionen              | 60'221         | 51'850         |
| <b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>     | <b>657'956</b> | <b>588'389</b> |

### Provisionen

Die PK SAV bezahlt an Versicherungsvermittler beim Abschluss eines neuen Anschlussvertrages einmalige Entschädigungen von 3% der ersten Jahresprämie und 3 Promille der eingebrachten Freizügigkeitsleistung. Diese Provisionen betragen im Berichtsjahr CHF 13'942.50 (Vorjahr CHF 7'684.40) und sind im Makler- und Brokertätigkeits-Aufwand enthalten. Zusätzlich wird dem SAV-FSA Service AG für Vermittlungstätigkeit seit 2011 eine jährliche Mindest-Pauschalentschädigung von CHF 20'000 ausgerichtet. Die Entschädigung bemisst sich an den Spar- und Risikobränden und an den eingebrachten Freizügigkeitsleistungen pro Vertrag. Im Berichtsjahr wurden dafür CHF 80'220.50 (Vorjahr CHF 71'850.15) bezahlt.

## 7.3 Versicherungsaufwand

|  | 2020           | 2019             |
|--|----------------|------------------|
|  | CHF            | CHF              |
| Risikoprämie an Rückversicherer (Die Mobiliar) | 1'697'724      | 2'616'959        |
| Kostenprämie an Rückversicherer (Die Mobiliar) | 193'531        | 202'272          |
| Versicherungsleistungen                        | -308'007       | -277'108         |
| Überschuss aus Rückversicherung                | -941'780       | -1'169'477       |
| Beiträge Sicherheitsfonds                      | 131'695        | 7'899            |
| Zuschuss Sicherheitsfonds                      | -142'896       | -52'928          |
| <b>Total Versicherungsertrag / - aufwand</b>   | <b>630'266</b> | <b>1'327'617</b> |

Der Überschuss aus dem Rückversicherungsvertrag mit der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Nyon, wird der Betriebsrechnung jährlich gutgeschrieben. Dank des guten Risikoverlaufs der Todesfall- und Invaliditätsrisiken profitieren alle Versicherten von den günstigen Risikoprämiien.

Ab Geschäftsjahr 2018 werden beim Sicherheitsfond der Beitrag und Zuschuss separat gebucht und aufgezeigt.

#### 7.4 Verwaltungsaufwand

|   | 2020           | 2019           |
|---|----------------|----------------|
|   | CHF            | CHF            |
| Personalaufwand                                   | 429'695        | 428'267        |
| Betriebsaufwand inkl. Miete                       | 95'994         | 104'240        |
| Informatikaufwand                                 | 81'155         | 65'950         |
| Stiftungsrat ohne Anlageausschuss                 | 107'983        | 117'454        |
| Revisionsstelle und PK-Experte                    | 37'997         | 59'122         |
| Aufsichtsbehörde                                  | 10'566         | 10'846         |
| Diverse Honorare                                  | 8'173          | 14'821         |
| <b>Ordentlicher Verwaltungsaufwand</b>            | <b>771'562</b> | <b>800'700</b> |
| Ausserordentlicher, einmaliger Verwaltungsaufwand | 11'294         | 19'965         |
| <b>Total Verwaltungsaufwand</b>                   | <b>782'855</b> | <b>820'665</b> |

|   |            |            |
|---|------------|------------|
| Anzahl Versicherte inkl. Rentner  | 2'114      | 2'011      |
| <b>Ordentlicher Verwaltungsaufwand pro Versicherten (ohne a.o. Kosten und Vermögensverwaltungskosten)</b> | <b>365</b> | <b>398</b> |

Im Geschäftsjahr 2020 wurden folgende Projekte in die Wege geleitet und grösstenteils umgesetzt:

- Reglementsänderungen
- Ausschreibung Neuwahlen Stiftungsrat
- Marketingstrategie neu definieren
- Vermittler- und Vertriebskonzept
- Evaluation neue Kommunikationskanäle
- IKS Abläufe aktualisieren (laufend)
- Vertragsinventar und Controlling (laufend)
- Konzept Digitalisierung
- Konzept elektronische Ablage
- Konzept QR-Rechnungen

Die Entschädigung an den Anlageausschuss inkl. Auslagen von CHF 52'640 (Vorjahr CHF 78'164) ist in den Vermögensverwaltungskosten enthalten.

#### 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen derzeit keine unerledigten Auflagen der Aufsichtsbehörde.

#### 9 Weitere Informationen zur finanziellen Lage

##### 9.1 Kündigungen per 31. Dezember 2020 und Teilliquidationen

Drei Kanzleien haben den Anschlussvertrag auf den 31. Dezember 2020 gekündigt. Der Stiftungsrat stellte fest, dass der Teilliquidationssachverhalt vorliegt und beschloss, die Teilliquidation durchzuführen. Die Messgrössen/Voraussetzungen der reglementarischen Teilliquidationsbestimmungen für eine Abweichung waren nicht erfüllt, weshalb der Stiftungsrat beschloss, die Freizügigkeitsleistungen zu 100% auszuzahlen.

## 9.2 Verpfändung von Wertschriften

Im Geschäftsjahr 2020 wurden Wertschriften in Fremdwährungen von rund CHF 6 Mio. (Vorjahr 12 Mio.) gegen Fremdwährungsverluste abgesichert (s. Ziffer 6.5). Im Zusammenhang mit Immobilien-Projekten gab die Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG ein unwiderrufliches Zahlungsversprechen ab. Für diese Sachverhalte wurden Wertschriften im Portefeuille der Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG für rund CHF 29 Mio. (Vorjahr 29 Mio.) verpfändet.

## 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Corona Pandemie sorgt für bedeutende Verwerfungen an den Märkten beinahe aller Anlageklassen. Mit dem Ausbruch der Coronakrise hat der Anlageausschuss die Begleitung und Überwachung der angelegten Gelder intensiviert. Der Anlageausschuss hat dem Stiftungsrat empfohlen, an der langfristigen Anlagestrategie festzuhalten. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 21. April 2020 der Empfehlung zugestimmt.

Der Anlageausschuss wird die turbulente Situation weiterhin aufmerksam beobachten und situativ – unter Bezug des externen Anlageberaters – eine Anpassung der Gewichtung der verschiedenen Anlageklassen vornehmen.

Die strategische Führung der PK SAV erfährt eine Veränderung. Dr. Remo Dolf tritt in der laufenden Amtsperiode die Nachfolge als Stiftungsratspräsident der PK SAV ab 1. Januar 2022 an. Er ist zudem per sofort (15. Februar 2021) als Mitglied des Anlageausschusses der PK SAV gewählt.

Unser langjähriger Präsident des Stiftungsrates, Dr. Franz X. Muheim ist weiterhin Stiftungsratsmitglied der PK SAV und sichert hiermit den Wissenstransfer zum neuen Präsidenten. Neben allen anderen wichtigen Geschäften wird Dr. Franz X. Muheim für die PK SAV Projekte begleiten und leiten.

Die aktuellen Stiftungsräte sind für die Amtsperiode 2020 bis 2024 gewählt. Die Gespräche mit den Kandidaten für die Nachfolge im Stiftungsrat werden im ersten Semester 2021 durchgeführt. Der Stiftungsrat der PK SAV wird den Versicherten danach im Rahmen des üblichen Wahlverfahrens Kandidaten vorschlagen.

## 11 Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17  
Fax +41 31 327 17 38  
[www.bdo.ch](http://www.bdo.ch)

BDO AG  
Hodlerstrasse 5  
3001 Bern

An den Stiftungsrat der

**Pensionskasse Schweizerischer  
Anwaltsverband (PK SAV)**  
Marktgasse 50  
3011 Bern

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2020

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2020)

22. April 2021

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 31 327 17 17  
 Fax +41 31 327 17 38  
[www.bdo.ch](http://www.bdo.ch)

BDO AG  
 Hodlerstrasse 5  
 3001 Bern

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Pensionskasse Schweizerischer Anwaltsverband (PK SAV), Bern

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse Schweizerischer Anwaltsverband (PK SAV), bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, so weit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.



#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 22. April 2021

BDO AG



Matthias Hildebrandt

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Sibylle Schmid

Zugelassene Revisionsexpertin